Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Kornacher, Johannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 56

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

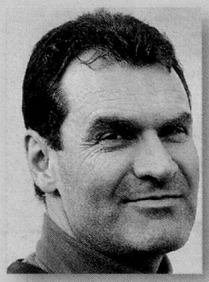
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser



Willkommen in der neuesten Ausgabe von PARKINSON. Wir haben auch diesmal Beiträge, die Ihrem Informationsbedürfnis rund um Parkinson entgegenkommen. In der Rubrik Brennpunkt geht es um etwas, was jeden Parkinsonpatienten betrifft: Medikamente. Im Beitrag «Berechtigte Hoffnung auf Hilfe» beschreibt der Neurologe Fabio Baronti die aktuelle Situation der Pharmaprodukte, und er liefert dazu die Perspektive des Arztes, der mit ihnen arbeitet.
In einem zweiten Artikel nimmt Baronti Stellung zu einem anderen, brennend heissen Thema: Drug holidays, so hat mir kürzlich ein Angehöriger gesagt, «sind das Grausamste, was wir je erlebt haben». Trotzdem gibt es immer noch ein paar Ärzte, die für solche «Ferien» sind.
Eine positive Meldung: Parkinson ist in unserer Gesellschaft bekannter, als wir glauben. Das hat eine Umfrage ergeben. Trotzdem geistern noch viele falsche Meinungen durch die Köpfe. Wir müssen die Öffentlichkeit weiterhin aufklären, etwa dass Parkinson nicht mit Demenz gleichzusetzen ist. Lesen Sie auf Seite 4, welche Schlussfolgerungen wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit aus dieser Umfrage ziehen.
Bald schreiben wir das Jahr 2000, bis vor kurzem eine futuristische Zahl. Jetzt wird sie zur Realität. Eigentlich nichts Besonderes. Und trotzdem sind wir vom Jahrhundertwechsel fasziniert. Die Definition der Zeit: ein Kulturprodukt, etwas Menschengemachtes. Sie gibt dem Leben einen gewissen Sinn. Es wird nicht plötzlich anders sein, weil sich die Zahl ändert.
Aber man kann am Ende des Jahrhunderts innehalten: sich erinnernd umblicken, im Zorn, im Schmerz oder mit Freude. Noch einmal die schönen Tage an sich vorbeiziehen lassen und die kleinen und grossen Glücksmomente hervorholen. Noch einmal Trauer über ungewollte oder gewollte Abschiede empfinden oder die Empörung über durchlittene Konflikte und Krisen. Und den Blick nach vorne richten: Was erwarte ich vom neuen, meinem neuen Jahrhundert? Welche Hoffnungen habe ich, für mich, für andere?
Hoffnung ist das Beste, was wir haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Wechsel ins neue Jahr!

Johannes Kornacher
Redaktion PARKINSON

Inhalt/Contenu/Contenuto

Nachrichten
Umfrage zu Parkinson 4
Eurotreffen «Jüngerer Parkinsonpatienten» 6
Die SPaV und die Forschung 7
Epda-GV in Prag 8
Ratgeber
Fragen zu Parkinson 9
Brennpunkt
Drug-holidays 10
Medikamente – der neueste Stand 12
Tipps 15
Adressen 42

Editorial français 17
Nouveautés 17
Conseils 23
Forum médecine 25
Médicaments 27
Infos utiles 29

Editoriale italiano 30
Notizie 31
Consulenza 35
Suggerimenti 41

«Carte blanche» für Iris Krebs

Auch in dieser Nummer stellt eine Fotografin eine Bildreihe zu einem frei gewählten Thema zur Verfügung – honorarfrei, als Engagement zu Gunsten Parkinsonbetroffener. Vielen Dank!

Iris Krebs, geboren 1957, lebt in Bern. Nach der Ausbildung zur Fotografin war sie zehn Jahre in diesem Beruf tätig. Dann folgte ein sechsjähriger Abstecher in die Sozialarbeit. Seit 1992 ist sie wieder als freie Fotografin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Architektur, Menschen, Reportagen, Dokumentationen und konzeptionelle Fotografie.
Die Fotos über Trink- und Badekuren in Scuol und Tarasp-Vulpera sind zu einer Reportage in der Neuen Zürcher Zeitung erschienen. Iris Krebs: «Ich liebe es, mit der Fotografie in neue Lebenswelten einzutauchen und eigene Ansichten zu präsentieren.»

Impressum

Herausgeberin / Editeur / Editore
Schweizerische Parkinsonvereinigung SPaV
Ass. Suisse de la maladie de Parkinson ASmP
Ass. Svizzera del morbo di Parkinson ASmP
Postfach / Case postale / C. postale 123, 8132 Egg

Telefon / Téléphone / Telefono 01 984 01 69,
Fax 01 984 03 93, **E-Mail** info@parkinson.ch,
Internet http://www.parkinson.ch

PC / CCP 80–7856–2

Redaktor / Rédacteur / Redattore
Johannes Kornacher (jok)

Übersetzung / Traduction / Traduzione
Janine Vaney, Graziella Maspero, Edy Aliprandi

Bilder / Photos / Foto Iris Krebs

Druck / Impression / Stampa
Fotorotar AG, 8132 Egg

Auflage / Tirage / Edizione 6500
4-mal jährlich / 4 fois par an / 4 volte all'anno

Inserate / Annonces / Inserzioni Preis auf Anfrage / Prix sur demande / Prezzi su domanda

Redaktionsschluss Nr. 57 / Délai rédactionnel no 57 / Chiusura di redazione no 57: 4. 1. 2000

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Reproduction autorisée avec indication de la source.
Riproduzione permessa con indicazione di fonte.

Der Auflage liegt ein Einzahlungsschein für die Weihnachtsspende bei.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung von ROCHE PHARMA (SCHWEIZ) AG, Reinach.
Publication réalisée grâce à la générosité de ROCHE PHARMA (SUISSE) S.A., Reinach.
La pubblicazione della presente rivista ha potuto essere realizzata grazie al generoso appoggio della ROCHE PHARMA (SVIZZERA) S.A., Reinach.